Zeitschrift: Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz = Matériaux pour la flore cryptogamique suisse = Contributi per lo studio della flora crittogama svizzera

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 9 (1939)

Heft: 1

Artikel: Über die Biologie von Flechtenbildnern

Autor: Thomas, Eugen A.

Kapitel: Erklärungen zu den Tafeln

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-821072

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erklärungen zu den Tafeln

TAFEL 1

Abhängigkeit des Wachstums von der Temperatur bei *Cystococcus* Klon 39 a (vgl. Kap. II, B, 12.) aus *Cladonia pyxidata f. chlorophaea* nach 150 Tagen auf Glukose-Knopagar. $^4/_5$ nat. Grösse.

TAFEL 2

Abhängigkeit des Wachstums von der Temperatur bei *Cladoniomyces botrytis* (Hag.) Stamm 105 (vgl. Kap. II, B, 18.) nach 160 Tagen auf Malzagar. $^4/_5$ nat. Grösse.

TAFEL 3

Abb. 1, oben: *Baeomycomyces byssoidis* (L.) Stamm 27 (vgl. Kap. II, B, 1.); unten: *Baeomycomyces rosei* (Pers.) Stamm 52 (vgl. Kap. II, B, 2.). Wachstum bei 21° nach 1 Jahr auf Malzagar; Stamm 27 ist nach anfänglichem Wachstum abgestorben. $^5/_6$ nat. Grösse.

Abb. 2: *Cladoniomyces digitatae* (Schaer.) Stamm 67 (vgl. Kap. II, B, 4.). Wachstum bei 18° nach 180 Tagen auf Malzagar. $^5/_6$ nat. Grösse.

Abb. 3: *Anaptychiomyces ciliaris* (Linn.) Stamm 71 (vgl. Kap. II, B, 21.). Wachstum bei 18° nach 220 Tagen auf Malzagar. $^5/_6$ nat. Grösse.

Abb. 4: *Cladoniomyces fimbriatae v. apoleptae f. ochrochlorae* (Floerk.) Stamm 35 (vgl. Kap. II, B, 16.). Wachstum bei 18° nach 1 Jahr auf Malzagar. $^5/_6$ nat. Grösse.

Abb. 5: *Cladoniomyces pyxidatae f. chlorophaeae* (Floerk.) Stamm 15 (vgl. Kap. II, B, 9.). Wachstum bei 18° nach 180 Tagen auf Malzagar. $^5/_6$ nat. Grösse.

Abb. 6: *Chlorella* Klon 52 a (vgl. Kap. II, B, 2.). Wachstum bei 18° nach 150 Tagen auf Glukose-Knopagar. $^5/_6$ nat. Grösse.

Abb. 7: *Xanthoriomyces polycarpae* (Ehrh.) Stamm 101 (vgl. Kap. II, B, 24 b). Wachstum bei 15° nach 220 Tagen auf Malzagar. $^5/_6$ nat. Grösse.

Abb. 8: *Xanthoriomyces candelariae* (Ach.) Stamm 102 (vgl. Kp. II, B, 24 b.). Wachstum bei 15° nach 220 Tagen auf Malzagar. $^5/_6$ nat. Grösse.

Abb. 9: *Coccomyxa* Klon 80 a (vgl. Kap. II, B, 1 a.). Wachstum bei 18° nach 150 Tagen auf Glukose-Knopagar. $^5/_6$ nat. Grösse.

TAFEL 4

Abb. 1—5 : Bei Abb. 1—4 findet sich links, bei Abb. 5 oben *Cystococcus* Klon 43 a; bei Abb. 1—4 rechts, bei Abb. 5 unten *Cystococcus* Klon 44 a (vgl. Kap. II, B, 24. und 25, Kap. III, A, 2. und Kap. IV, C). Alle Kulturen sind 120 Tage alt, in Abb. 1 gewachsen auf Pepton-Knopagar bei 6°, in Abb. 2 auf Pepton-Knopagar bei 9°, in Abb. 3 auf Glukose-Knopagar bei 12°, in Abb. 4 auf Pepton-Knopagar bei 21°, in Abb. 5 auf Malzagar bei 18°. Nat. Grösse.

Abb. 6 : Reinkultivierte *Cladonia*podetien in Erlenmeyerkolben (vgl. Kap. VI, B, 2.). Der Pfeil zeigt, wo auf dem Holundermarkstück die Podetien entstanden. $^{2}/_{3}$ nat. Grösse.

TAFEL 5

Abb. 1 : Teile zweier Kulturen von *Xanthoriomyces polycarpae* (Ehrh.) Stamm 101 auf Malzagar, dazwischen auf der Agaroberfläche orangegelbe Häufchen von Parietinkristallen (vgl. Kap. II, B, 24 b. und Kap. IV, D, 2.). $^{5}/_{1}$ nat. Grösse.

Abb. 2 : Teile zweier Kulturen von *Xanthoriomyces candelariae* (Ach.) Stamm 102 auf Malzagar, dazwischen auf der Agaroberfläche orangegelbe Häufchen von Parietinkristallen (vgl. Kap. II, B, 24 b. und Kap. IV, D, 2.). $^{5}/_{1}$ nat. Grösse.

Abb. 3 : Teile einer Kultur von *Candelariellomyces vitellinae* (Ehrh.) Stamm 46 auf Malzagar, in ihrer Umgebung auf der Agaroberfläche schwefelgelbe Häufchen von Stictaurinkristallen (vgl. Kap. II, B, 31. und Kap. IV, D, 2.). Zirka $^{3}/_{1}$ nat. Grösse.

Abb. 4 und 5 : Stictaurin, aus getrockneten Reinkulturen von *Candelariellomyces vitellinae* (Ehrh.) mit Aether ausgezogen und in einem Uhrglas auskristallisiert (vgl. Kap. IV, D, 2.) Zirka $^{8}/_{1}$ nat. Grösse.

TAFEL 6

Abb. 1 : Reinkultivierte Soredien von *Cladoniomyces pyxidatae* (Stamm 15) synthetisiert mit *Cystococcus* Klon 16 a auf Tannenholz nach 6 Monaten (vgl. Kap. VI, B, 2.). Zirka $^{10}/_{1}$ nat. Grösse.

Abb. 2 und 3 : Reinkultivierte Thallusschüppchen von *Cladoniomyces pyxidatae* (Stamm 37) synthetisiert mit *Cystococcus* Klon 15 g auf Holundermark nach 7 Monaten (vgl. Kap. VI, B. 2.). Zirka $^{10}/_{1}$ nat. Grösse.

Abb. 4—7 : Reinkultivierte *Cladonia*podetien von *Cladoniomyces pyxidatae* (Stamm 15) synthetisiert mit *Cystococcus* Klon 15 g auf Holundermark nach 8 Monaten (vgl. Kap. VI, B, 2.). Zirka $^{12}/_{1}$ nat. Grösse.

Abb. 4 (von links nach rechts) : Podetium 1, 2 und 3 von der Seite.

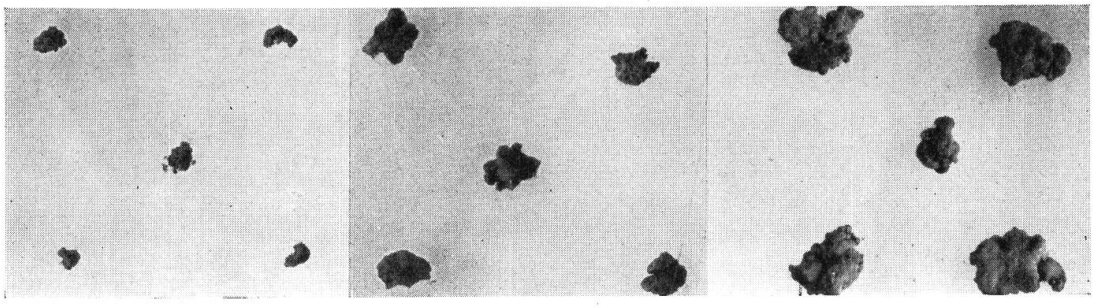
Abb. 5 (in der Mitte) : Podetium 4. Der Pfeil deutet auf die Ansätze der Podetien 5 und 6.

Abb. 6 : Podetium 1 und 2 von der Seite, Podetium 3 von oben mit Blick in den Becher.

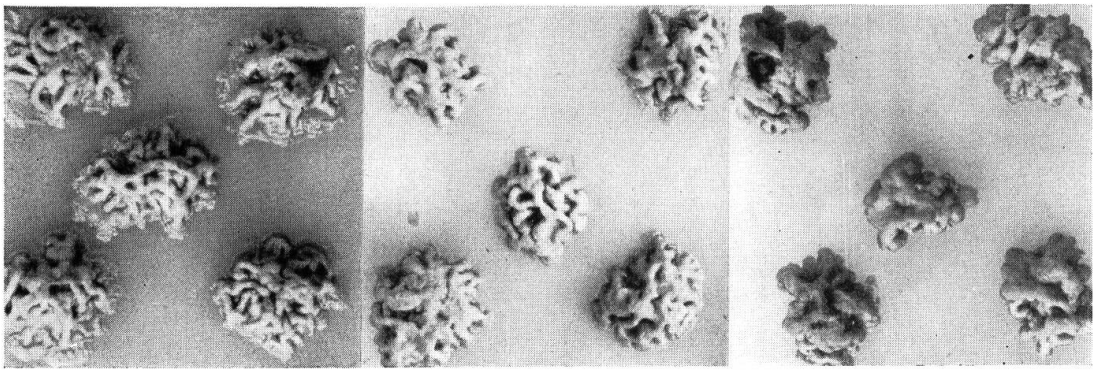
Abb. 7 : Podetium 1 und 2 von oben (links oben im Bild), Podetium 3 schräg von oben (rechts oben im Bild) und Podetium 4 von oben (unten rechts im Bild, verschwommen).

Abb. 8 : In der Natur gewachsene junge Podetien von *Cladonia pyxidata* (Flechte 15) zum Vergleich mit den in Reinkultur synthetisierten. Zirka $^{6}/_{1}$ nat. Grösse.

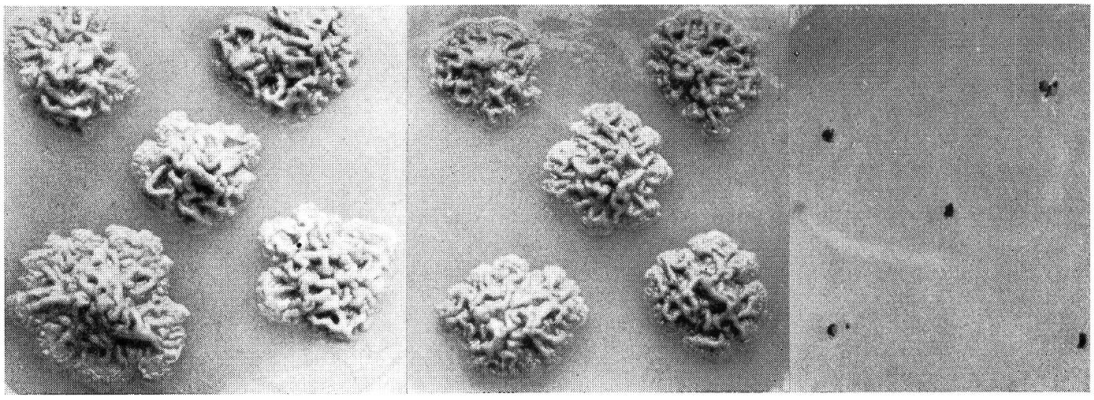
Tafel 1



0° 3° 6°



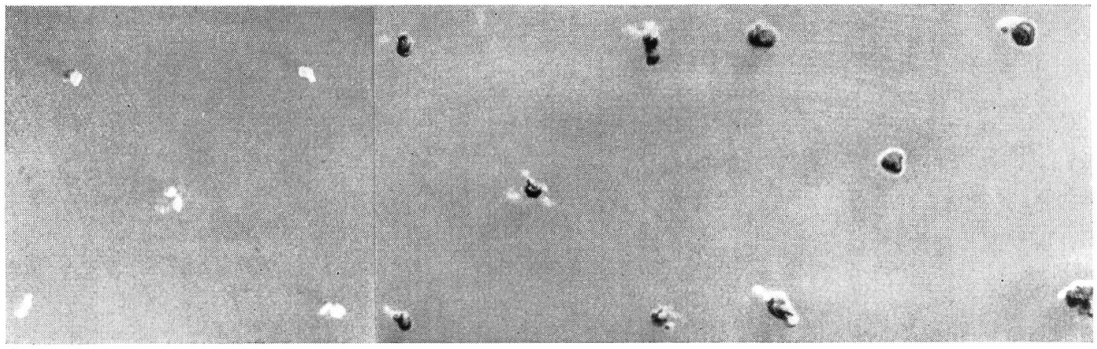
9° 12° 15°



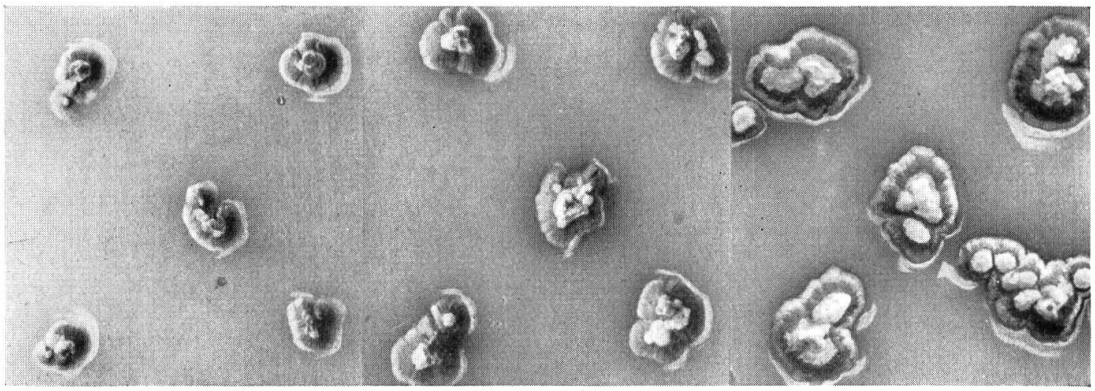
18° 21° 24°

Phot. Photograph. Institut E. T. H.

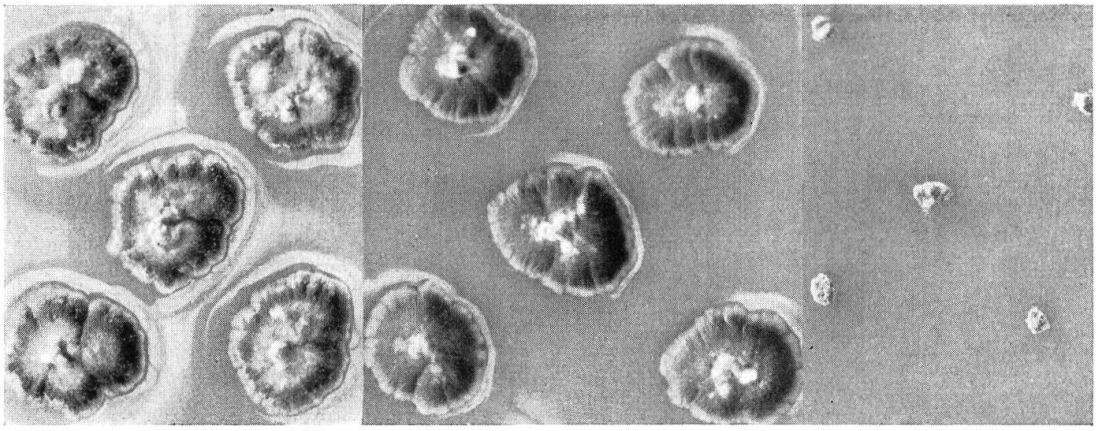
Tafel 2



0° 3° 6°



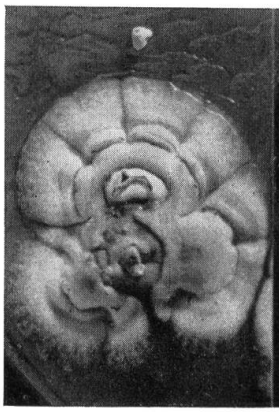
9° 12° 15°



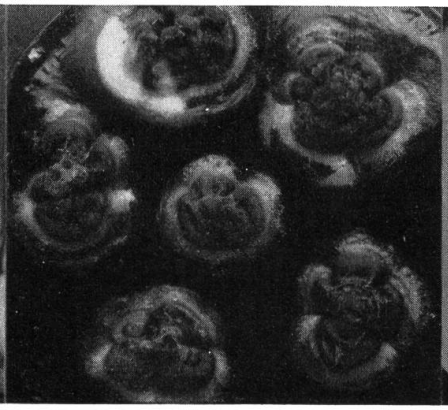
18° 21° 24°

Phot. Photograph. Institut E. T. H.

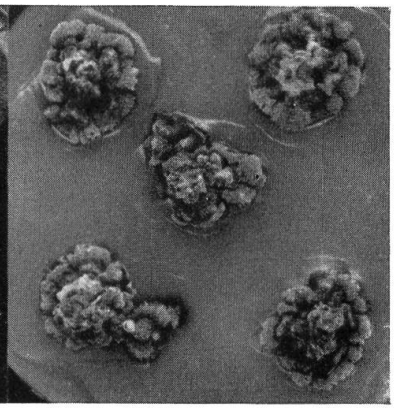
Tafel 3



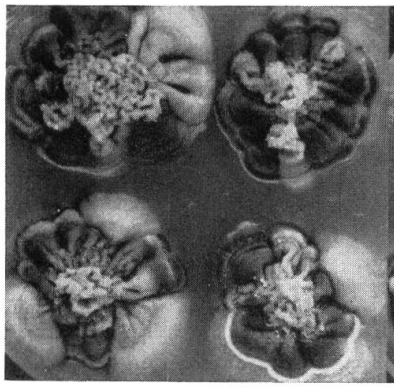
1.



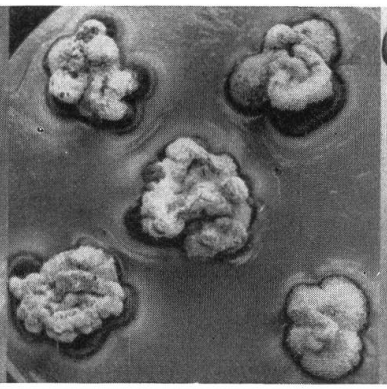
2.



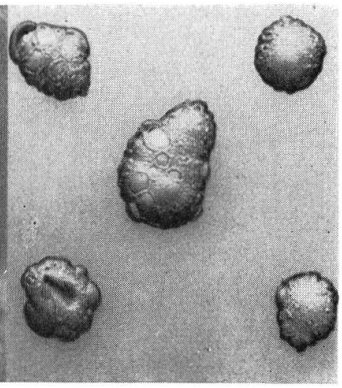
3.



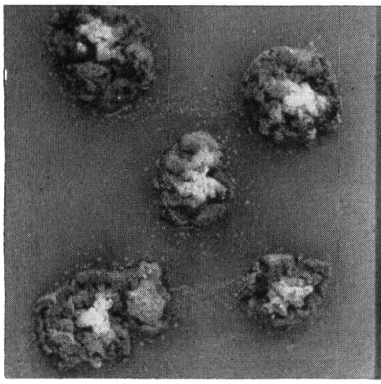
4.



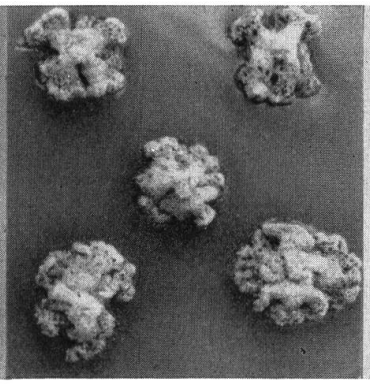
5.



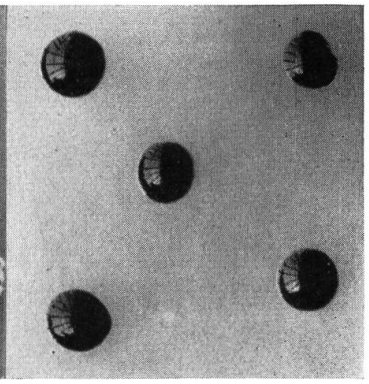
6.



7.



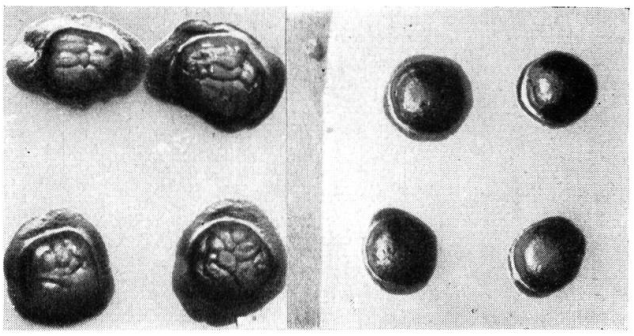
8.



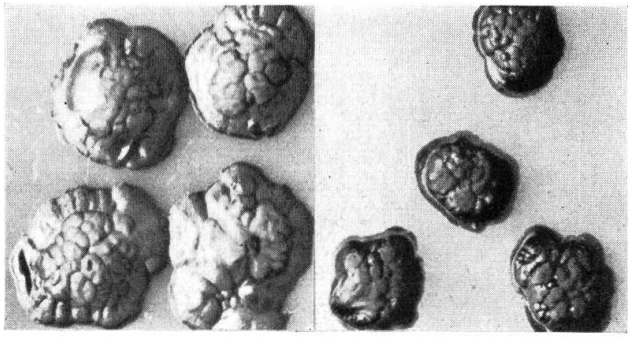
9.

Phot. Photograph. Institut E. T. H.

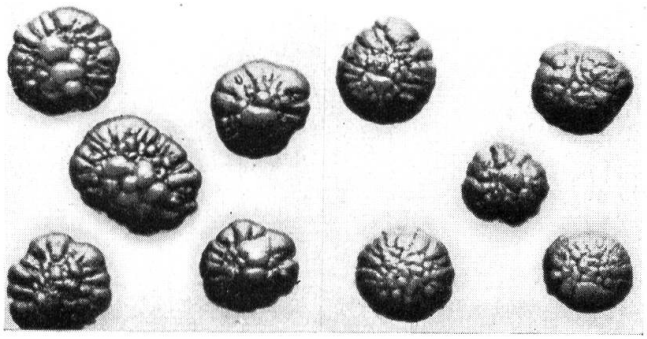
Tafel 4



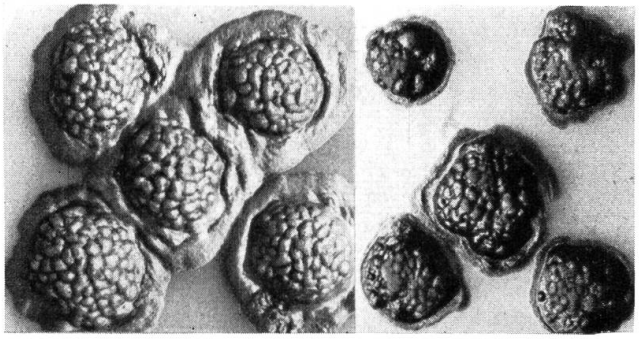
1.



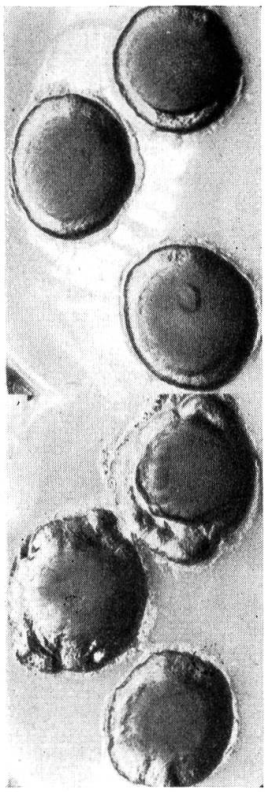
2.



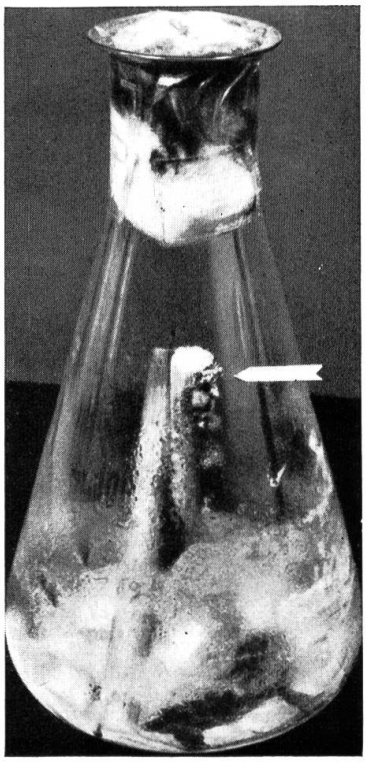
3.



4.



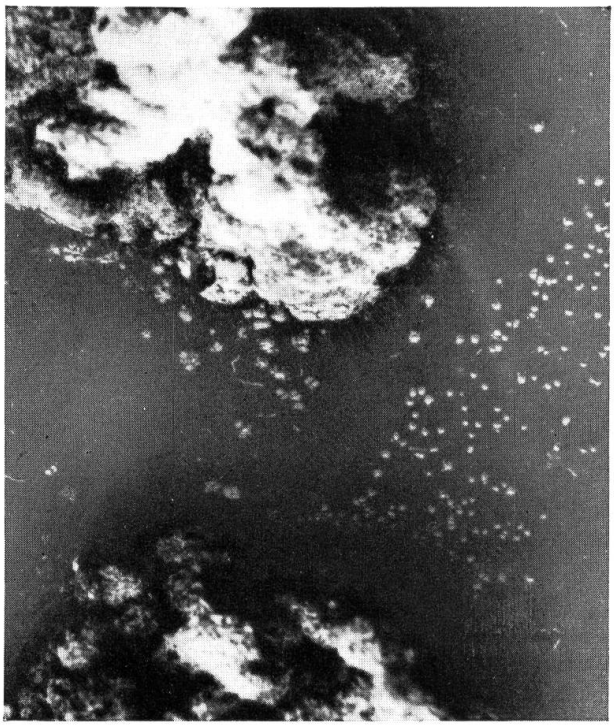
5.



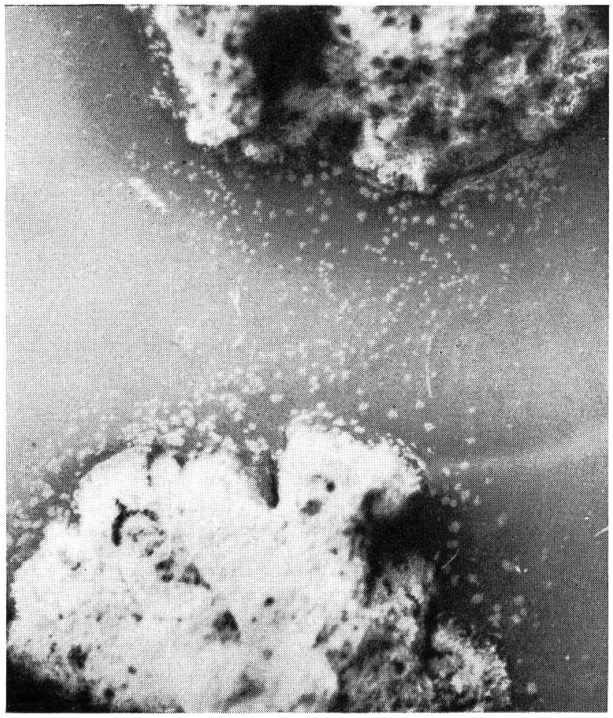
6.

Phot. Photograph. Institut E. T. H.

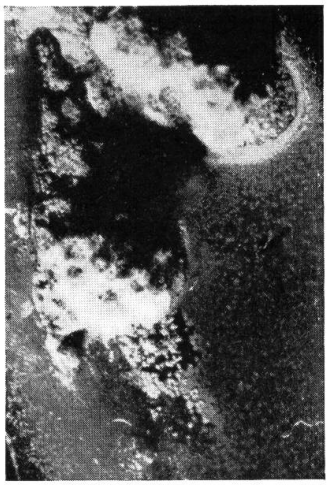
Tafel 5



1.



2.



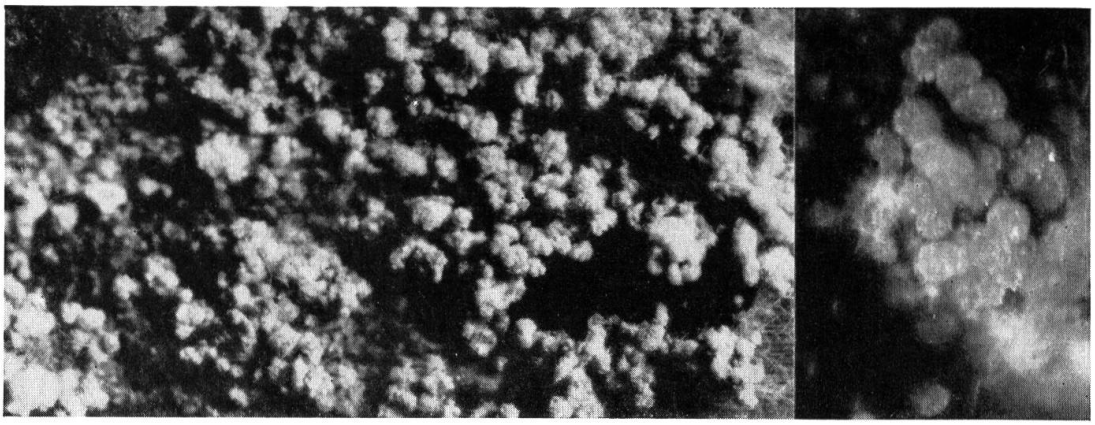
3.

4.

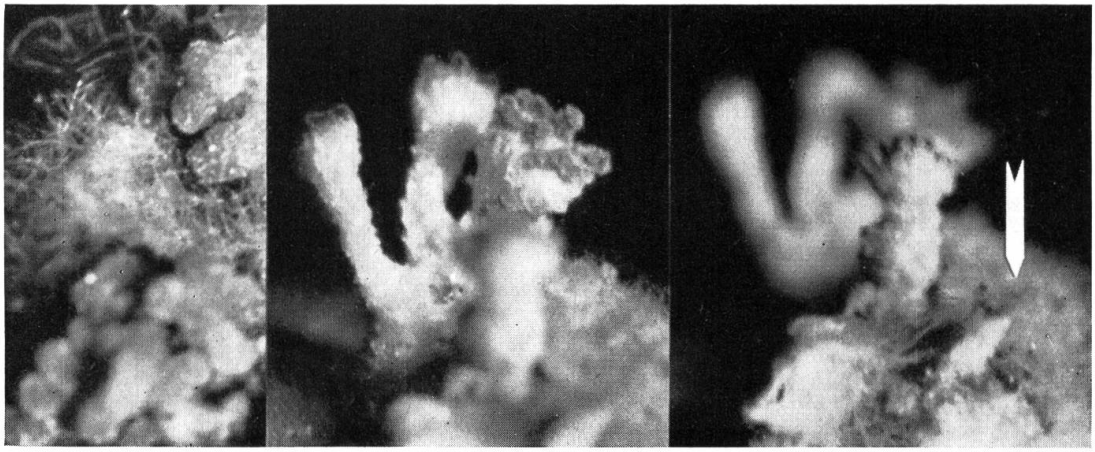
5.

Phot. Photograph. Institut E. T. H.

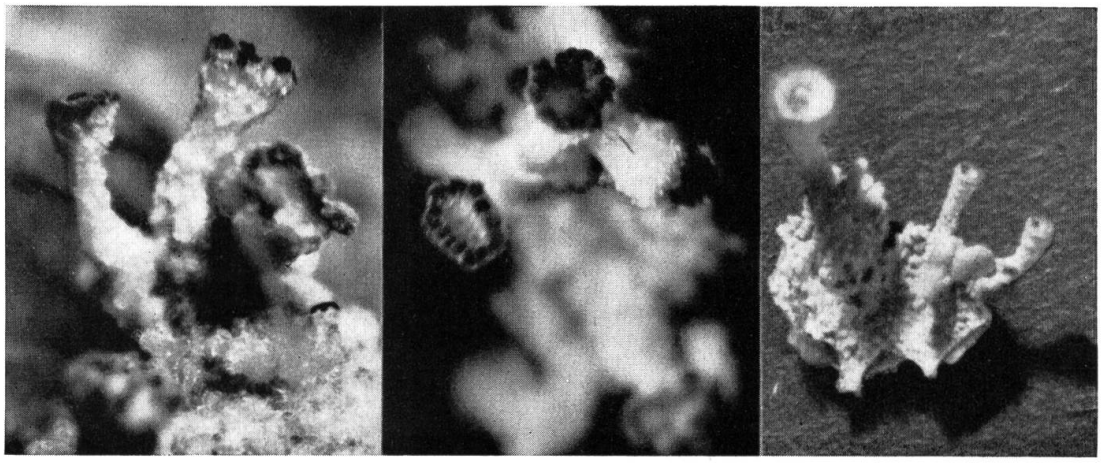
Tafel 6



1. 2.



3. 4. 5.



6. 7. 8.

Phot. Photograph. Institut E. T. H.